

MESSEDESIGN
JAHRBUCH

TRADE FAIR DESIGN ANNUAL

2017/18



avedition

Sabine Marinescu
Janina Poesch



HEY-SIGN GmbH, Meerbusch
HEY-SIGN GmbH, Meerbusch
imm cologne 2017, Cologne

WEICH STRUKTURIERT

Bernadette Ehmanns und Mathias Hey entdeckten Mitte der 1990er-Jahre Filz für den Objekt- und Einrichtungsbereich. Sie gründeten HEY-SIGN, experimentierten mit dem vielseitigen und nachhaltigen Material und etablierten ihr Unternehmen nach und nach als Pionier und Trendsetter, wenn es um die Gestaltung mit Wollfilz im Innenraum geht.

Auf der imm cologne 2017 in Köln zeigten sie auf ihrem selbst entworfenen Messestand nun einmal mehr ihren guten Sinn für den Umgang mit dem Werkstoff. Während HEY-SIGN in den vergangenen Jahren bei vielen Auftritten auf die Farbkraft ihrer Produkte setzte, standen in diesem Jahr eher Strukturen im Vordergrund. Dabei sollte der 60 Quadratmeter große Messestand die Anmutung eines Open Office erzeugen, das architektonisch spannungsvoll inszeniert und doch so zurückhaltend gestaltet war, dass der Blick aufs Wesentliche gelenkt werden konnte. Aus diesem reduzierten Farbkonzept stach lediglich ein kräftig leuchtender Curry-Ton aus der ansonsten eher dunklen Farbumgebung hervor. Augenfälligster Blickfang war jedoch die Raumgestaltung mit der Filzfliese „Relief“, die auf einer großen Wand ihre volle Wirkung entfaltete. Auch die akustisch wirksame „Welle“, eine in Schwüngen gestaltete Raumteiler-Reihe, weckte – neben weiteren Paravents, Akustikelementen, Leuchten, Sitzmöbeln und Teppichen aus Wollfilz – das Interesse der Besucher.

Mit dem Messestand zur imm cologne 2017 veranschaulichte HEY-SIGN Möglichkeiten, Räume mittels Wollfilz spannungsreich zu inszenieren, dabei akustisch zu verbessern und einzelne Bereiche abzuschirmen.

With the exhibition booth at the imm cologne 2017 HEY-SIGN presented exciting ways of staging rooms with woollen felt, improving their acoustics in the process and separating off areas.

SOFTLY STRUCTURED

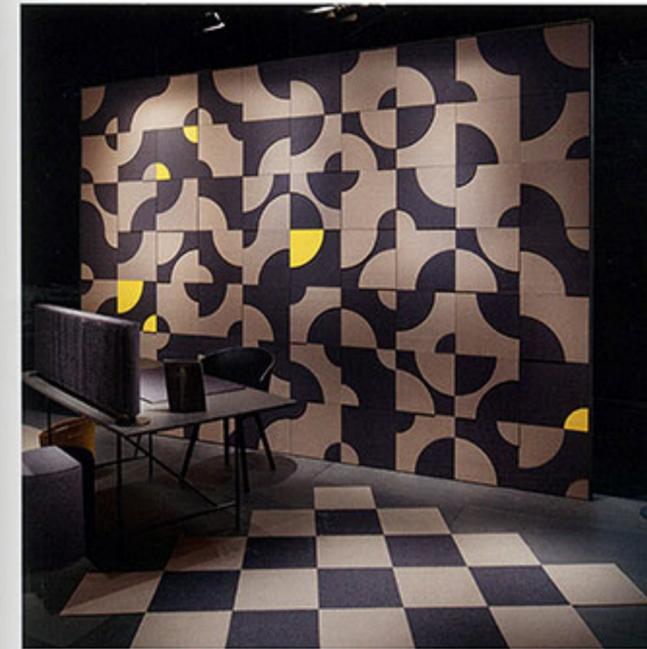
In the mid-1990s, Bernadette Ehmanns and Mathias Hey discovered felt as a material for interior decorating. They founded HEY-SIGN, experimented with the versatile and sustainable material, and step by step positioned their company as pioneer and trendsetter for woollen felt as a design material for the interior.

At the imm cologne 2017 in Cologne they once again demonstrated the good grasp they have of the material and the ways it can be used. While in recent years HEY-SIGN tended to focus on the colour intensity of their products in many of their presentations, this year they decided to put structures at the forefront. The 60 m² of the exhibition booth created the impression of an open office with interesting architectural elements, but so subdued in design that attention could focus on the important things. In the reduced colour concept, only a brilliant curry colour stood out against the otherwise rather dark background colours. However, the most conspicuous eye catcher was the “Relief” felt tile that worked particularly well on a large wall. The sound-insulating “wave”, a curved room divider, also grabbed the attention—alongside other screens, acoustic elements, lights, seating units and carpets of woollen felt.



Um architektonisch Spannung zu erzeugen und dem Raum dennoch Ruhe zu verleihen, wurde bewusst mit einer reduzierten Farbgebung gearbeitet, mit der Form und Gestaltung der einzelnen Objekte in Szene gesetzt sowie der Blick aufs Wesentliche gelenkt werden konnte.

To make the stand architecturally interesting while keeping the space peaceful, a reduced colour scheme was chosen which allowed the shape and design of the individual objects to be presented and attention drawn to the essentials.



Size 60 m² | Exhibitor HEY-SIGN GmbH, Meerbusch | Photos Reimund Braun, Neuss | Architecture / Design HEY-SIGN GmbH; Reimund Braun | Graphics Pär Norrman, Neuss | Lighting / Media / Construction HEY-SIGN GmbH